



**Schaefer**  
SPORT- und MODE-HAUS  
Webergasse 11 Wilhelmstr. 50

**Hotel Metropole**  
Wilhelmstrasse 10  
erstklassig • behaglich • preiswert

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.  
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste  
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen  
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,  
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile  
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.  
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine  
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 6.

Freitag, 6. Januar 1928.

62. Jahrgang.

### Deutschland — das Land, das Gesundheit bringt!

Der amerikanische Schriftsteller Edwin Robert Peire schreibt in den von der Atlantic-Conference herausgegebenen und in weitestem Umfange verbreiteten Resse-Bulletins über Deutschland als das Land, das Gesundheit bringt:

„Solange ich das reisende Publikum kenne, habe ich mit dem Begriff Deutschland nicht nur die Romantik des Mittelalters verbunden, und nicht nur die Freude an der Schönheit, die uns am Rhein begegnet, sondern auch das Glück der Gesundheit. Seit den Anfängen der Weltgeschichte hat Deutschland schon in Ländern der Erde Gesundheit gebracht, die so wichtig für das Wohl des Menschen ist. Zerrüttete Nerven und verbrauchte Körper haben hier das gefunden, was sie überall vergeblich suchten. Und die Kranken und Krüppel beherrschen nicht das Bild, so wie man es manchmal in Heilorten anderer Länder findet. Namen tanzen durch das Alphabet; wie Altheide, Lauheim, Wiesbaden... deren sich mancher lückliche Mensch in England, Frankreich und Amerika steter Dankbarkeit für das erneute Interesse am Leben und seinen Freuden erinnert. Für meine Gesundheit ins Ausland gehen, heisst für die meisten: Deutschland besuchen.“

### Aus dem Kurhaus.

Zykluskonzert.

Die Kurverwaltung macht darauf aufmerksam, dass nur diejenigen Abonnenten das heute Freitag stattfindende VI. Zykluskonzert besuchen können, welche die weite Rate eingezahlt haben.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Gäste. Im „Nassauer Hof“ ist Herr Oberbürgermeister Wilh. Farwick aus Aachen eingetroffen.

— Der Film-Palast bringt als ersten Schlager „Luxuszug“, einen deutschen Lustspielfilm, bei dem man herzlich lachen kann. Es ist nicht nur ein Darsteller, bei dem man lacht, sondern jeder ist eine komische Hauptfigur, gibt Eigenes und trägt so direkt mit bei zu dem grossen Lacherfolg. Adele Sandrock ist prächtig. Ebenso entzückend sind Dina Gralla als Fürstentochter, von leichter, angelichteter Grazie, Julius Alkenstein als verblödeter Grossfürst, Leopold von Ledebour als abgesetzter Präsident. — Der zweite Schlager betitelt sich „Spanisches Blut“. Eine Geschichte von sturmdurchwehter See und sturmbewegten Herzen. In den Hauptrollen Milton Sills sympathisch in seiner ruhigen, kraftvoll-männlichen Erscheinung, seine Partnerin die schöne, talentvolle Mary Astor. Der Kulturfilm „Tartarenfreuden“, sowie die Emelka-Vochenschau runden das sehenswerte Programm.

— Das Thaliatheater hatte am Mittwoch einen Festabend, der geladene Gäste und Freunde des Hauses vermehrte, um Abschied zu nehmen von dem rührigen Direktor Bommert, der diese Filmbühne durch 5 Jahre mit bestem Erfolge geleitet hatte. Das Thaliatheater hat stets unter seiner Führung auf ein künstlerisch hochstehendes Programm gehalten, es war in anerkennenswerter Weise bestrebt, den deutschen Film zu unterstützen und hat durch seine vortreffliche Darbietungen, durch die Behaglichkeit des Raumes sich besonders beliebt gemacht auch bei den Kurgästen. Dass sich das Theater erst kürzlich fast um das Doppelte eines Raumes vergrössern konnte, beweist gewiss seine Bedeutung für das Unterhaltungsprogramm der Kurstadt. Direktor Bommert darf mit Stolz auf seine Arbeit zurückblicken. Er selbst begrüsste seine Gäste, dankte

für das Wohlwollen und sprach einige Worte für den deutschen Film. Ein guter Gedanke war es, im Programm des Abends auch Aufnahmen aus dem Wiesbaden von 1914, von 1926 und 1927 zu zeigen. Frau Götze leitete mit drei gut und stimmungsvoll gesungenen Liedern zur Erstaufführung des Filmes „Der alte Fritz“ hinüber, der den König in seiner Tätigkeit, in seinem Wesen nach seinen Kriegen zeigt, gute Bilder aus der Geschichte jener Tage bringt und Interesse findet mit dem Aufmarsch vieler Personen, deren Namen die Geschichte aufbewahrt hat. Natürlich spielt Gebühre der König, das darf ja nicht anders sein. Der Regisseur Lamprecht hat es geschickt vermieden, einen blossen Hurra-Film zu schaffen mit einseitiger Tendenz, er zeigt auch hier und da die grossen menschlichen Schwächen dieses Fürsten. — Dass diese Filmbühne wie bisher mit künstlerischem Ernst und Geschmack weiter geleitet werde, das sei der Wunsch an diesem Abschnitt ihres Daseins.

### Reise und Verkehr.

— Aufgehobene Passvisa. Mit dem 1. Januar tritt, wie bekannt, der Visumzwang im Reiseverkehr mit Grossbritannien ausser Kraft. Zur Einreise in die Kronkolonien, vor allem Indien, ist aber vorläufig das Visum erforderlich. Aufgehoben ist der Sichtvermerkzwang zur Zeit also im Verkehr mit folgenden Ländern: Cuba, Danzig, San Domingo, Dänemark, Finnland, Grossbritannien, Haiti, Holland, Japan, Island, Südslawien, Luxemburg, Österreich, Panama, Portugal, Schweden, Schweiz.

— Überseeischer Passagierverkehr. Von Adolf Stadländer, Vorstandsmitglied des Norddeutschen Lloyd. — In dem letzten Jahre hat der Wohlstand in den Vereinigten Staaten und der Wunsch der Deutschen, das Leben in überseeischen Ländern kennen zu lernen, eine betragswerte Steigerung im Personenverkehr der deutschen Dampfschiffahrtsgesellschaften herbeigeführt. Unsere Passagierdampferreedereien sind mit zäher,

**Inventur Ausverkauf**  
**J. BACHARACH**  
4 Webergasse 4  
sämtliche  
Modelle  
zu Räumungspreisen

hanseatischer Energie bemüht, den Strom des internationalen Reisepublikums wieder mehr und mehr der deutschen Flagge zuzuführen, und sie scheuen nicht zurück vor dem sehr grossen Risiko, neue Passagierdampfer in Fahrt zu stellen, obgleich man manchmal glauben sollte, dass die bereits verfügbaren Dampfer schon jetzt den Bedarf weit übersteigen. Die Neubauten grosser und eleganter Dampfer bieten Hunderttausenden deutscher Handwerker und Arbeiter eine willkommene Arbeitsgelegenheit. Der deutsche Reeder ist willig und zielbewusst an den Wiederaufbau unserer Handelsflotte herangegangen trotz der schweren Lasten, die ihn drücken, und freut sich über die Möglichkeit, zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage seines Vaterlandes beitragen zu können. Es darf angenommen werden, dass sich in diesem Jahr das Passagiergeschäft der deutschen Reedereien weiter hebt, so dass diese langsam wieder den Anteil am überseeischen Personenverkehr zurückgewinnen, den sie vor dem Kriege hatten. Zur Erreichung dieses freilich noch in der Ferne liegenden Zieles trägt sicherlich die Einstellung grosser und

### Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 19.30 Uhr Zykluskonzert mit Heinrich Rehkemper. (Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Anneliese von Dessau“. Kleines Haus: Geschlossen. (Programm s. Seite 2).

Ausstellungen: Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Automobil nach Schierstein. — Neroberg mit Strassenbahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.). Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Metropole Sonntag u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getaut: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais — Boccaccio. — Hotel Metropole 21 Uhr (Montag, Samstag, Sonntag).

Das Wetter: Zunächst keine wesentliche Änderung.

schneller Dampfer zum Teil bei. Der Massenverkehr zwischen den verschiedenen Kontinenten ist auch weiter durch Maßnahmen der Regierungen und durch die Wirtschaftslage einzelner Länder stark eingedämmt. Ob die Vereinigten Staaten am 1. Juli 1928 die deutsche Einwanderung weiter einschränken werden, ist noch nicht zu übersehen. Die Beförderungszahlen in der 3. Klasse von nord- und westeuropäischen Häfen nach Südamerika und zurück haben sich etwas gehoben; die Beteiligung an diesem Geschäft jedoch, welches unter den interessierten Linien durch einen Pool geregelt wird, befriedigt die deutschen Reeder keinesfalls. Das Nachkriegsempfinden gegen die Deutschen und ihre Schifffahrt scheint zu schwinden. Die Seetüchtigkeit unserer Schiffe, ihre schönen Einrichtungen und der gute Betrieb an Bord werden dem deutschen Reeder sicherlich auch in diesem Jahre neue Freunde in den verschiedenen Bevölkerungsschichten aller Länder werben. Gerade die deutsche Personenschifffahrt kann sicherlich trotz übergrosser Welttonnage der Zukunft ruhig entgegensehen. (Aus der deutschen nautischen Zeitschrift „Hansa“, Nr. 1.)

### Die Dame.

— Die Frau besteht nicht nur aus Beinen. Die Frauen sehen in diesem Jahre auf der Strasse ganz verändert aus. Das liegt an der auffallenden Tatsache, dass man zwischen Körper und Hut etwas Neues entdeckt: das Gesicht. In den letzten Jahren galt es als höchster Chic, dieses nebensächliche anatomische Detail zu verdecken. Man sah Nasenspitze und Kinn, über alles übrige konnte der Filzhut nicht tief genug heruntergezogen werden. In dieser Saison sieht man Wangen, Augen, Augenbrauen. Sehr winzige, lustige Käppchen stellen den Hut dar, sie werden leicht nach hinten aufgesetzt und zeigen verblüffend deutlich sämtliche Gesichtszüge ihrer Trägerin. Es scheint sich eine grosse Wandlung vorzubereiten. Die Frau soll nicht mehr nur aus Beinen bestehen. Zur Abwechslung will man das Gesicht wieder lancieren. Es gehört ja schliesslich auch (Fortsetzung Seite 2).

**Hotel Quisisana**  
Parkstrasse

In schönster, ruhiger Lage, gegenüber Kurhaus und Kurgarten umgeben von Kurpark und Gärten.  
Fliessendes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zahlreiche Privatbäder mit Thermalwasseranschluss.  
Gute Zimmer mit feinsten Verpflegung ab 12.— Mk.  
Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen auch bei kurzem Aufenthalt



## Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 6. Januar 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

### Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Heimkehr aus der Fremde“ . . . Mendelssohn
2. Die Kosenden, Walzer . . . . . Lanner
3. Fantasie aus der Oper „Rienzi“ . . . Wagner
4. Träume . . . . . Wagner
5. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ . . . . . Zeller

16 Uhr:

Kein Konzert

19.30 Uhr im grossen Saale:

### VL Zyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Heinrich Rehkemper, Bariton

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres in besonderem Handprogramm)

Eintrittspreise: 2 1/2, 3, 4, 5 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.50 Mk.

### Wochenübersicht

Samstag, 7. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**  
am Kochbrunnen  
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 8. Januar: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**  
am Kochbrunnen.  
16 Uhr: **Konzert**  
20 Uhr: **Operetten-Abend**

## Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 6. Januar 1928.

6. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

### Anneliese von Dessau

Operette in 3 Akten (nach Földes) von Richard Kessler.  
Musik von Robert Winterberg.

In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen:

Leopold, Fürst zu Anhalt-Dessau . . . . . Erich Winter a. G.  
Fürstin Henriette, seine Mutter und Vormünderin, Regentin . . . . . M. Doppelbauer  
Gottlieb Föse, Apotheker in Dessau . . . . . Paul Wiegner  
Anna-Luise, seine Tochter . . . . . Th. Müller-Reichel  
Marquis de Chalisac, Gouverneur des Fürsten Bernh. Herrmann  
Juliette, seine Tochter . . . . . Hedel Franke  
Friedrich Rodenberg, stud. med. . . . . Heinrich Schorn  
Hermann Scholz, Student, sein Freund Heinrich Weyrauch  
Erwin von Burkhard, Student, sein Freund . . . . . Edl. Seiler  
von Salberg, Hofmarschall . . . . . Hans Bernhöft  
Seidelmann, Kammerdiener der Fürstin . . . . . Max Bohme  
Tante Liese . . . . . Käthe Kreuzwieser  
Muhme Lehne . . . . . Hedwig Kahle  
Onkel Christoph . . . . . William Russell  
Pate Ehrlich . . . . . Andreas Becker  
Eine Magd . . . . . Paula Erichsen  
Studenten, Freundinnen Juliettes, Dessauer Bürger, Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Diener, ein Postillon.  
Zeit: Um 1695. — Der erste Akt spielt im Dessauer Schlosspark, der zweite bei Apotheker Föse in Dessau, der dritte im Dessauer Residenzschloss.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Anfang 19 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

### Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,  
erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller  
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

## Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 7. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:  
Aschenbrödel. Anfang 17 Uhr.

Sonntag, den 8. Januar, Stammreihe C:  
Die Melthersinger von Nürnberg. Anfang 17 Uhr.

## Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 6. Januar 1928.

Geschlossen.

## Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 7. Januar, Stammreihe V:  
Der keusche Lebemann. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 8. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:  
Spiel im Schloss. Anfang 19 Uhr.

## Kurhaus Wiesbaden

### Faschings-Veranstaltungen 1928

Samstag, 21. Januar: I. Maskenball

Samstag, 28. Januar: II. Maskenball

Samstag, 4. Februar: III. Maskenball

Samstag, 11. Februar: Faschings-Abend  
(Sprudel-Abend)

Samstag, 18. Februar: IV. Maskenball

Dienstag, 21. Februar: V. Maskenball

## J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg. 1862  
empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

## Immobilien

## Ratskeller Wiesbaden

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Bewirtschaftung: Xaver Hirster

Ia Küche, Prima Weine. Spezialausschank  
des Pschorr-Bräu München.

Räume f. geschloss. Gesellschaften u. Vereine.

„Ratsstübchen“.

Telefon 6313

Telefon 6313

irgendwie dazu — und nun wird bald eine neue Schicht  
Schönheitspreise bekommen und Modeköniginnen liefern.  
Der Kampf: hier Bein, hier Gesicht ist noch nicht ent-  
schieden, beide Parteien werden erbittert um den Sieg  
kämpfen. Aber an der Tatsache ist nicht zu rütteln —  
man trägt wieder Gesicht.

### Das Buch für unterwegs.

— Maupassant: „Gespenster- und Wahn-  
geschichten“, Herausgegeben von Dr. Mahn. Volks-  
verband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b.  
H., Berlin-Charlottenburg 2. — Maupassant ist der  
eigentliche Schöpfer der kurzen, scharfpointierten  
Novelle. Die phantastischen Kombinationen und die mit  
unheimlicher Genauigkeit geschilderten Gesichte in  
seinen Gespenstergeschichten sind erschütternd. Der  
erfahrene Maupassant-Forscher Dr. Mahn gibt ausser  
einer einleitenden biographischen und ästhetischen Be-  
trachtung eine mustergültige Übersetzung von Novellen  
dieses feinen Künstlers und scharfsinnigsten Darstellers  
seelischer Vorgänge heraus. Ernst Fritsch, der bekannte  
Künstler der Berliner Sezession, hat es meisterhaft ver-  
standen, den Stimmungen bildnerisch zu entsprechen.  
Dieses vorzügliche Buch fügt sich als wertvoller Bau-  
stein in das so reiche Auswahlprogramm des V. d. B.  
ein. Dem frei wählenden Mitglied stehen heute bereits  
annähernd 500 Bände zur Verfügung. Druckschriften  
versendet auf Wunsch kostenlos die Geschäftsstelle  
Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Strasse 42/43.

### Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Vom Rhein-mainischen Wirtschaftsgebiet. Die  
Handelskammern Frankfurt-Hanau-Fulda, Dillenburg,  
Limburg und Wetzlar sind zum „Verband hessen-nassau-  
ischer Industrie- und Handelskammern“ zusamen-  
geschlossen. Ihr Organ sind die „Mitteilungen“ (Verlag  
Max Koebeke, Frankfurt), die sich bereits als Blatt der  
Frankfurter Kammer durch den gediegenen Inhalt und  
die sachgemäße Behandlung aller Wirtschaftsfragen aus-  
berufensten Federn den besten Ruf in allen Handels- und

Industriekreisen seit vielen Jahren gesichert haben. Dies  
trefflich geleitete Blatt, auch drucktechnisch eine vor-  
zügliche Leistung der graphischen Anstalt Schirmer  
& Mahlau, bürgt dafür, dass es die Arbeit des Verbandes  
für das ihm anvertraute Gebiet bestens fördern wird,  
es zeigt bereits in der ersten Nummer, wie gut es  
praktisch wichtige Informationen über das Gebiet der  
Wirtschaft und wirtschaftlichen Gesetzgebung zu  
bringen weiss. Das Blatt wird allen 11000 einge-  
tragenen Firmen des Verbandsbezirks kostenlos ge-  
liefert. Sehr instruktiv ist der Rückblick auf das Jahr 27,  
weiter erwähnen wir die Kapitel „Rechtsfragen“,  
„Aussenhandel“, „Schulwesen“, „Verkehrswesen“.

— Ein Skat von 32 Stunden. Der italienische Skat  
heisst Briscola. Also in Castellaquarto, kleiner Stadt in  
den Abruzzen, gab es während der Weihnachtstage einen  
Wettkampf zwischen je zwei Partnern. Die Spieler  
waren so rabiatt, dass sie ihre Briscola 32 Stunden lang  
klopften, ohne von den Stühlen aufzustehen. Sieger und  
Besiegte mussten schliesslich halb bewusstlos wegge-  
tragen werden.

— Die Leistungen der Deutschen Lufthansa. Die ge-  
nauen Leistungsziffern der Deutschen Lufthansa für das  
Jahr 1927 werden in kürzester Zeit veröffentlicht werden.  
Heute schon kann gemeldet werden, dass über 100 000  
beförderte Passagiere, ca. 1900 t beförderte Luftgüter  
und über 9 Millionen zurückgelegte Flugkilometer im  
Jahre 1927 die erfreuliche Leistungssteigerung von  
80 Prozent an Passagieren, 100 Prozent an Luftgütern  
und 50 Prozent an Flugkilometern gegenüber dem Er-  
gebnis von 1926, dem ersten Betriebsjahr des deutschen  
Einheitsluftverkehrs bedeuten.

— Dem Winter mit seinen Sportfreunden ist die  
neueste Nummer 4320 der „Illustrierten Zeitung“  
(J. J. Weber, Leipzig) gewidmet. Da erleben wir mit  
Prof. Paulcke eine seiner ersten einsamen Ski-  
wanderungen im Berner Oberland, bei der unzählige  
Schwierigkeiten zu überwinden waren, und als Gegen-  
satz hierzu schildert er darauf eine Skifahrt, wie sie sich  
heute in demselben Gebiet gestaltet. Der Wintersport

in allen seinen Zweigen aber bietet sich in den O-  
pischen Winterspielen in St. Moritz dar, die im Fels  
ausgetragen werden sollen, und von denen Carl L.  
vorausschauend ein anschauliches Bild entrollt. Ob  
macht den Meister: besonders der Skisport will er-  
sein. Ein ganzseitiges Tableau zeigt nun einen Tro-  
skikursus, den die Skilaufaspiranten durchmachen,  
sie sich auf den langen Brettern in die schneeigen Ge-  
hinauswagen. Ein farbig reproduziertes Gemälde  
den Rennplatz in Garmisch-Partenkirchen beim Tra-  
rennen dar. Zum Wintersport gehört auch eine zw-  
mäßige, kleidsame Ausrüstung, und so bringt  
farbiges Modetabellau Golf-, Rodel- und Skikostüm-  
anmutiger Zusammenstellung.

— Die gute Geschichte. Zu jenen Zeiten, als  
Schiffe nur aus Holz bestanden, und deswegen die  
gefahr ziemlich gross war, fuhr ein Quäker von Ame-  
nach England auf solch einem Holzkahn. Irgendwo  
dem Ozean bekamen sie des Nachts ein mächtiges  
witter. Beim ersten Donnerschlag wachte der Quä-  
auf und fuhr in seiner Bettkiste hoch. Ängstlich hor-  
er. Da hörte er — jedesmal, wenn der Donner  
Augenblick schwieg — einen schweren Gegenstand  
dem hölzernen Schiffsrumpf poltern. Dies Klopfen  
noch unheimlicher als der Donner. Da kroch  
Quäker aus seiner Klappe, tappte zur Fensterluke, öff-  
diese, und fasste ein Drahtseil, in dem etwas Schwa-  
hing. Der fromme Mann zog das Seil, mit einer Eis-  
kugel am Ende, zur Luke hinein, und legte sich wie-  
hin. Da das Schiff schlingerte, rollte nun die Eisenk-  
im Logis herum. Da nahm der Quäker die Kugel  
Bett und hielt sie fest. Nun störte sie den Mann  
mehr —, nur das Gewitter tobte, und der Quä-  
fürchtete sich weiter. Am nächsten Morgen, als  
Sonne wieder lachte, erzählte der Quäker dem Kap-  
die Geschichte von der Kugel und meinte, das wäre  
eine gute Geschichte. Wie gut die Geschichte gew-  
war, erfuhr der Quäker aber erst, als der Kapitän  
erklärte, dass er das Ende des Blitzableiters im-  
gehabt hätte.



2343

Unsere Le

Vorzüglich

Hotel

Pension einsch

Langgasse 42,

Jeder Besu

versieht sich

Wiesbad

Kochbrun

und

gegen Katar

Husten, Heise

Verschleimu

Grippe, Ma

Darm- und

dauungsstöru

Preis: Quellsal

Postillern

Am Kochbrunnen, in

im Städt. Brun

und in allen Ap



plan

sses Haus.  
mmkarten:

g. Anfang 17 U

esbaden

1928.

plan

es Haus.

; 20 Uhr.

mmkarten:

r.

aden

ngen 1928

kenball

kenball

kenball

ings-Abend

udel-Abend)

askenball

askenball

lien

lausschank

en.

u. Vereine.

“

telefon 6313

“

sich in den O

ar, die im Feb

den Carl L

d entrollt. U

isport will er

un einen Troc

durchmachen.

schneigen G

es Gemälde

ehen beim Tra

auch eine zw

d so bringt

nd Skikostüm

n Zeiten, als

eswegen die B

äker von Ame

hn. Irgendwo

ein mächtiges

achte der Qu

Ängstlich hor

ber Donner

n Gegenstand

Dies Klopfen

Da kroch

ensterluke, öf

n etwas Schw

mit einer E

legte sich wi

un die Eisen

er die Kugel

den Mann in

und der Qu

Morgen, als

ker dem Kap

te, das wäre

geschichte gew

der Kapitän

ableiters im



SD 2341 Maskenkostüm „Teepuppe“ im Rokostil. Kleid aus altrosa Taft. Ausgeschnittenes Leibchen. Falbeln mit Silberband eingefast. Bazar-Schnitt Gr. II (Oberweite 96 cm). Preis 90 Pf.

SD 2343 Pagenkostüm für Damen. Kittel aus schwarzem Maskenatlas, hochgeschlossen, einärmelig. Kariertes Taftbüschen. Schwarzer Filzhut. Bazar-Schnitt Gr. II (Obw. 96 cm). Preis 90 Pf.

SD 2344 Venezianische Edeldame aus der Rokokozeit. Reifrock aus großgeblühtem Taft m. absteckenden Bandkräusen. Dreispitz, Schleiertuch. Schnitt Gr. II (Obw. 96 cm). Preis 90 Pf.

SD 2349 „Pique-As“. Leibchen mit schwarz. Applikationen. Rock mit Spielkarten benäht. Zylinderhut, an dem auch Spielkarten befestigt werden können. Schnitt Gr. I (Obw. 90 cm). Preis 90 Pf.

SD 2350 Phantasiekostüm. Prinzesskleid aus rotem Maskensamt mit gelblichen Spitzen. An der weißen Perücke Bandschleife mit Hütchen. Bazar-Schnitt Gr. I, II (Oberw. 90, 96 cm). Pr. 90 Pf.

SD 2351 „Russische Bäuerin“. Buntgesticktes Blusenhemd. Ärmellose Samtjacke mit Pelzbesatz. Gemust. Rock. Kopfputz mit Steinen und Perlen benäht. Schnitt Gr. II (Oberw. 96 cm). Pr. 90 Pf.

SD 2353 „Pierrot“, aus schwarzem oder farbigem Samt oder Maskenatlas für junge Damen. Weiße Tüllfalbeln, passend zur Halskrause. Bazar-Schnitt Gr. I, II (Oberw. 90, 96 cm). Preis 90 Pf.

SD 2354 „Schwarzkünstlerin“. Weißes Seidenkleid. Am weiten Rock applizierte oder gemalte Medaillons. Aufplättmuster P 2354 Preis 65 Pf. Bazar-Schnitt Gr. I Oberweite 90 cm). Preis 90 Pf.

Was soll man wählen, Höschen oder Rock? Oder gar den ganz weiten, durch Drahtgestell gestützten Rock einer Teepuppe oder einer venezianischen Edeldame? Will man in der graziösen Würde und dem Prunk eines großen Kleides unter den allzu vielen „einzig“ wirken oder soll man knabenhaft angezogen, unbehindert durch sein Gewand, lachen, tollen und tanzen dürfen? Ebenso bequem sind aber auch die kurzröckigen Kostüme, die namenlos nur durch die aparte Idee und schöne Farben wirken wollen. Denn diese sind, neben der Idee, die große Hauptsache bei der Zusammenstellung eines Faschingskostüms. Sie geben dem Kostümfest das berauschende, phantastische Gepräge.

Unsere Leser erhalten gebrauchsfertige Schnittmuster hierzu vom „Bazar“, Berlin W. 9

### Vorzügliches Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an  
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

### Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

### Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe,  
Husten, Heiserkeit,  
Verschleimung,  
Grippe, Magen-,  
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas  
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,  
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3  
und in allen Apotheken und Drogerien.



### Englischer Hessischer Hof Wiesbaden

Fernr. 9516 Gegenüber dem Kochbrunnen  
Hotel I. Ranges Kranzplatz 11

### Auf Wunsch Diätküche

Bekanntes Kochbrunnenbadhaus mit  
direkter Zuleitung. 100 Zimmer mit  
fließendem Wasser. Privatbäder  
mit Thermalwasser. Volle Pension  
inkl. Kochbrunnenbäder (direkte  
Zuleitung) ab RM. 9.— mit Privat-  
bad ab RM. 13.—.



### Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen  
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des  
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-  
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

### beste Insertions-Organ



### Verlangen Sie



### den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von  
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“  
Fernruf: 3690 oder 5704

### Thermalbäder aus eigenen Quellen Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,  
weiss geplättet, modern eingerichtet.

Café-Restaurant

### Wartturm

Bierstadter Höhe

Haltestelle Linie 7 (Warteallee), Telefon 5308.  
Schönst gelegener Aussichtspunkt mit Total-  
rundsicht. Stets geheizte Räume u. angenehmer  
Aufenthalt.

Prima Kaffee, Kuchen, Weine u. Germ.-Biero  
Bequem zu erreichen durch Kurpark, Pan-  
oramaweg od. Gartenstr., Bierstadter Str. zur  
Warteallee, 25 Minuten. Inh. C. M. Linke.



**Tages-Fremdenliste.**

Nach den Anmeldungen vom 4. Januar 1928.

\* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet  
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).**A.**

Abel, P., Hr. m. Fr., Berlin Park-Hotel  
 \*Acht, G., Hr., Ludwigshafen, Hotel Vogel  
 Adanos, F., Hr., Berlin Park-Hotel  
 \*Amann, H., Hr., Wiesental, Gold. Brunnen  
 \*Aysslinger, Th., Hr., Pforzheim, Metropole

**B.**

\*Balz, A., Hr. Rent., Soln Hotel Berg  
 Bartolme-Gross, C., Hr., Maunheim

Baum, M., Fr., Frankfurt Park-Hotel  
 Baum, W., Hr. Justizinsp. m. Fr., Elberfeld  
 \*Becker, R., Hr. m. Fam., Oberstein Hotel Bader

\*Beier, Cl., Frl., Gölitz Schwarzer Bock  
 \*Besmann, B., Hr., Lemberg Continental

\*Bilger, P., Hr. m. Fr., Frankfurt Union  
 Bingler, F., Hr. Fabr., Ludwigshafen

\*Bleichenbach, L., Hr. m. Fr., Frankfurt Goldenes Ross  
 \*Blumenfeld, F., Hr., Offenbach Schwarzer Bock

\*Böck, H., Hr., Bad Nauheim Grüner Wald  
 Böger, R., Frl., Mandern Hamburger Hof

\*Bohland, F., Hr., Köln Grüner Wald  
 \*Böle, E., Hr., Hamburg Hansa-Hotel

\*Börsch, L., Hr., Köln Hotel Vogel  
 \*Boyer, Ch., Hr. Offizier, Paris Central-Hotel

\*Braun, Ph., Hr., Pforzheim Grüner Wald  
 \*Bremser, J., Hr. m. Fam., Watertown

Burger, G., Frl., Köln Grüner Wald  
 Park-Hotel

**C.**

\*Cahen-Ludersdorff, H., Hr., Köln, Metropole  
 \*Combes, E., Hr., Casablanca Neuer Adler

\*Cyss, Th., Hr. Lehrer, Niederlahnstein Central-Hotel

**D.**

Derichs, C., Hr. Stadtsinsp., Dinslaken  
 Penns. Grandpair

\*Dietzsch, M., Fr., Duisburg, Englischer Hof  
 \*Diller, W., Hr., Berlin Grüner Wald

\*Doeller, L., Hr. Dir., Bad Kissingen Schwarzer Bock

\*Dorst, M., Frl., Düsseldorf Neuer Adler  
 \*von Douten, G., Hr. Obering., Mannheim

\*v. Dyke, W., Hr. Advokat, Paris Hansa-Hotel  
 Rose

**E.**

Echte, H., Frl., Dürbach Cordan  
 \*Ehresmann, O., Frl., Neustadt

\*Eiche, W., Hr., Frankfurt Oranienstr. 53  
 Eichenberg, H., Frl., Zum Bären

\*Erbeser, H., Hr., Leipzig Grüner Wald

**F.**

\*Farwick, W., Hr. Oberbürgerm., Aachen Hotel Nassau

\*Fischer, M., Frl., Frankfurt, Grüner Wald  
 \*Frankenhäuser, A., Hr. Dr. med. dent., Bad Elster Schwarzer Bock

\*Fuhrig, M., Hr., Leipzig Union

**G.**

\*Gabler, I., Frl., Breslau Grüner Wald  
 \*Geisenheimer, L., Fr., Solingen Rose

\*Gerstung, H., Fr. m. Tocht., Göttingen  
 Gertzen, M., Fr. m. Kinder u. Begl., Silvana

Echstedt Römerbad  
 \*Geyer, W., Hr., Steinscheid Grüner Wald

\*Gilbert, M., Frl., Breslau Grüner Wald  
 \*Glaas, J., Hr. m. Fr., Neuwied

Hotel Reichspost-Reichshof  
 \*Glückler, E., Fr., Neustadt Hansa-Hotel

\*Gneise, E., Frl., Breslau Grüner Wald  
 \*Göbner, F., Hr. m. Fr., Frankfurt Union

Goldenrath, M., Hr., Brüssel Kronprinz  
 Grass, P., Hr., Koblenz Schwarzer Bock

\*Greuling, W., Hr., Freudenzie, Hotel Berg  
 Grombacher, M., Hr., München

Sanatorium Prof. Dr. Determann  
 Guida, A., Frl., Freiburg Park-Hotel

**H.**

Hahndorf, F., Hr. Gutsbes., Baalberge  
 Penns. Grandpair

\*Halbreich, M., Hr., Leipzig Rose  
 \*Hardt, A., Hr., Barmen Grüner Wald

\*Hartmann, A., Hr., Karlsruh  
 \*Heeg, W., Hr. Hotelier, Oelberg

\*Heinich, S., Hr. m. Fr., Köln Taunus-Hotel  
 Hellgardt, W., Hr. m. Fr., Königsberg

Kölnischer Hof  
 Hertig, K., Hr., Unterdürkheim

\*Herzig, H., Frl., Breslau Rheinischer Hof  
 \*Hirsch, P., Hr. Chem. Dr., Grüner Wald

\*Höfle, R., Hr., Balingen Hamburger Hof  
 Holzweber, A., Hr., Budapest Friedrichshof

\*Hulstrunk, H., Hr., Frankfurt, Kaiserbad  
 Park-Hotel

**I.**

\*Ide, E., Fr., Hansa-Hotel  
 \*Israel, D., Hr., Mannheim Grüner Wald

**J.**

\*Jacobsohn, L., Fr., Saarbrücken  
 Englischer Hof

\*Joly, C., Hr., Köln Kaiserbad  
 \*Juhl, O., Hr., Köln Grüner Wald

**K.**

Karg, A., Hr., München Schulberg 7  
 \*Katz, W., Hr. m. Fr., Heimbach

\*Kippenberg, A., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Ritters Hotel  
 Leipzig

\*Knauer, A., Hr. Fabr., Frankfurt Rose  
 Palast-Hotel

Knapper, H., Hr. Amtsgerichtsrat, Duisburg  
 Englischer Hof

\*Kochs, M., Fr., Essen Bellevue  
 \*Körner, M., Hr., Köln Zur Stadt Biebrich

\*Kreil, R., Frl., Köln Rose  
 \*Kriebitsch, A., Frl., Oranienstr. 53

Krolle, W., Hr., Velbert Dom-Hotel  
 Kübel, H., Hr. Oberleut., Regensburg Kaiserbad

\*Kurtmann, J., Hr. Fabr., Köln Rose  
 \*Kurzer, E., Frl., Breslau Grüner Wald

**L.**

\*Lehmann, R., Hr., Offenburg, Grüner Wald  
 \*Lewinneck, R., Fr., Berlin Rose

\*Loeb, S., Hr., Hamborn Englischer Hof  
 \*Loewe, M., Hr., Duisburg Grüner Wald

\*Lückemeyer, O., Hr. Dir., Berlin, Engl. Hof

**M.**

\*Mählenhoff, A. u. M., 2 Frl., Berlin  
 Grüner Wald

Malinowski, S., Hr., Berlin Römerbad  
 \*Mankowski, J., Hr., Nürtingen

\*Marthaler, F., Hr., Zweibrücken Rheinischer Hof  
 Hansa-Hotel

\*Marx, S., Hr., Bensheim Grüner Wald  
 Maus, W., Hr. m. Fam., Solingen

\*Maus, W., Hr., Amsterdam Silvana  
 \*Meiler, J., Hr., Duisburg Neuer Adler

Moser, R., Fr., Breslau  
 \*Müller-Gastell, F. u. O., 2 Hr., Eltville

Pagenstechers Augenklinik  
 Metropole

**N.**

\*Nacher, J., Hr. m. Fr., Wien, Villa Winter  
 \*Neuber, C., Hr., Barmen Grüner Wald

Niederschmidt, H., Hr., Gelsenkirchen Union

**O.**

Oberländer, S., Hr., Truova, P. Monte-Carlo  
 \*Oppenheim, A., Hr., Frankfurt

\*Offermann, F., Hr. m. Fr., Köln Central-Hotel  
 Schwarzer Bock

Orlando, A., Hr., Neuchâtel Park-Hotel  
 \*Overhuis, E., Hr. Bürgermeister, Dören Hotel Nassau

**P.**

Penné, E., Hr. m. Fr., Frankfurt  
 Kölnischer Hof

\*Pfaff, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald  
 Pöhler, E., Hr., Barop Schützenhof

Polak, R., Hr., Haarlem Bellevue  
 Pressburger, Th., Hr., Berlin Metropole

\*Pupke, O., Hr. Redakteur, Berlin  
 Grüner Wald

\*Purfürst, F., Hr. Dr., Königswinter  
 Hansa-Hotel

Püttmann, C., Hr., Hagen Schulberg 7

**Q.**

\*Quadras, V., Hr. stud., Niederwalluf  
 Central-Hotel

**R.**

Rodriguez, F., Hr., Frankfurt, Bertramstr. 4  
 Rosenbaum, C., Hr., Köln Schwarzer Bock

**S.**

\*Sarason, Hr. Dr. Dr. med., Hamburg  
 Scheltens, C., Hr., Amsterdam

\*Schmidt, E., Hr. Fabr., Godesberg  
 \*Schmittecker, J., Hr., Wiesenthal

Schragge, B., Frl., Mannheim Goldener Bock  
 \*Schramm, M., Frl., Bjelma, Hotel Ost

Schulte-Mecklenbeck, P., Fr., Haspe Hotel B  
 \*Schulz, O., Hr. Obering., Altona

\*Schurhausen, F., Hr., Danestadt  
 Schwarz, K., Hr. Oberinsp., Kassel

Schweitzer, W., Hr. Dr. jur. m. Fr., Heidelberg  
 \*Sehmer, A., Fr., Hannover

\*Seibert, W., Hr., Bensheim Grüner  
 \*Singhof, O., Hr., Nastätten, Central

\*Slomodie, D., Hr., Karlsruhe, Zur Stadt  
 \*Sobacher, M., Hr., Hinzich, Würzburg

\*Spaeter, R., Hr. m. Fr., Hannover  
 van Spreekens, J., Frl., Stjameborg, Bel

Steinhaus, F., Hr., Berlin Park-Hotel  
 Steller, J., Hr. m. Fr., Zoppot, Röders

Sternath, J., Hr. Lehrer, Graz  
 Sterzing, H., Frl., Möhlhausen

\*Strauss, G., Hr., Frankfurt Schütz  
 \*Strauss, H., Frl., Oranienstr.

Struve, H., Hr., Osnabrück, Hotel Bräu  
 \*Stuber, F., Hr., Hamburg Hansa-Hotel

**T.**

Tucher, G., Hr., Berlin Park-Hotel

**V.**

\*Vollmer, E., Hr. m. Fr., Ohligs  
 Grüner Wald

**W.**

\*v. Wagenhoff, E., Hr. Rittm. a. D. m.  
 Burg Rotenburg

\*Wedekind, F., Fr., Hannover, Pariser  
 \*Wegner, Hr. Rechtsanw. Dr., Frankfurt

\*Wegner, Hr. Regierungsrat Dr., Koblenz  
 Hansa-Hotel

\*Weil, F., Fr., Strassburg Oranienstr.  
 \*Weinberger, M., Frl., Oranienstr.

\*Wendler, A., Hr. m. Fr., Sanitäre  
 \*Weiringer, G., Hr., Bochum Kaiser

\*Wirth, E., Hr., Kreuznach Grüner Wald  
 \*Wittwer, G., Frl., Oranienstr.

\*Wolf, J., Hr., Limburg Oranienstr.  
 \*Wolff, A., Hr. m. Fr., Köln Kronp

Wurstrack, K., Hr., Koblenz, Bahnhofstr.  
 Wauppe, H., Frl. Lehrerin, Pirmasens

**Z.**

\*Zimberger, A., Hr., Katernberg  
 Zumbusch, M., Frl., Rheidt, Kölnischer

**CAFÉ BERLINER HOF**

Taunusstrasse 1

empfiehlt seine so beliebten erstklassigen

**REKLAME - STOLLEN**

Mk. 3.50, Mk. 6.—, Mk. 10.—

Bestellungen werden jederzeit angenommen am Büfett oder teleph. unter Nr. 4352.

**Café-Restaurant**  
**Sonnenberger Schützenhaus**  
 Herrlich am Goldsteintal gelegen, durchs Dambachtal  
 auf guten Wegen in einer Stunde bequem zu erreichen  
**Eigene Konditorei**

**Spiel-Warenhaus**  
 Kl. Burgstr. 1 **Wiegels**  
 im Kurviertel  
 Erstklassige Spiele und Spielwaren  
 Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

**Chausseehaus.**  
 Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen  
 zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene  
 und Flaschenweine. Gepflegtes Bier.  
 Mäßige Preise.

**Plato z. b. E.**  
 FRIEDRICHSTRASSE 55  
 Dienstag und Freitag

**Gedenket**  
**der hungernden**  
**Vögel**

**Museum der Stadt Wiesbaden.**  
**Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse**

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet  
 von 10—13 Uhr und 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und  
 Gemäldesammlung:  
 Sonntag, Dienstag, Donnerstag  
 vormittags  
 Mittwoch und Freitag  
 nachmittags

Landesmuseum  
 Nass. Altertümer:  
 Mittwoch und Freitag vorm. und  
 Sonntag nachm. Erdgeschoss  
 und 1. Stock  
 Dienstag, Donnerstag und Samstag  
 nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:  
 Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den  
 übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis  
 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten  
 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.  
 Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.  
 Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen  
 ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

**Konditorei und Café**  
**FR. BLUM**  
 Wilhelmstrasse 46  
 Gleich am Kurhaus  
**Von jedem Fremden besucht!**  
**Wiesbadener Spezialitäten:** Ananastorten —  
 Wiesbad. Pflaumen  
 Versand nach auswärts bereitwilligst

**Feinkosthaus Karl Bernecker, Wiesbaden**  
**Nerostrasse 2, Ecke Saalgasse (am Kochbrunn)**  
**Telephon 7701**  
**Erstes Spezialhaus**  
 für ff. Wurst- und Aufschnittwaren, alle  
 Sorten Käse, feinste Süßrahm-Tafelbutter,  
 täglich frische Landeier  
**Cognac, Weine, Liköre**

**Das sagt Ihnen der Arzt**  
 Der Verlauf einer Badekur zerfällt  
 in vier Abschnitte.  
 Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet  
 der Zustand anfänglicher Erschlaffung.  
 Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet  
 die erste vermeintliche Besserung.  
 Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht  
 sich die Reaktion der Kur bemerkbar.  
 Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt  
 die zunehmende Besserung und Heilung.  
**Daher keine zu kurzen Badekuren!**

**Amfliche Personenwagen**  
**Kurhaus und am Kochbrunn**  
 Wiegegebühr: 0.20 RM.  
**Städtische Kurverwaltung**